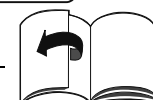
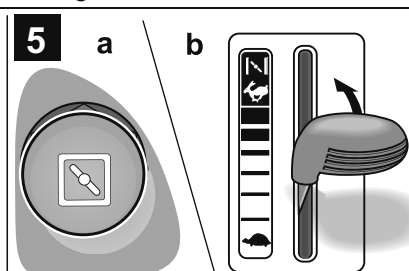
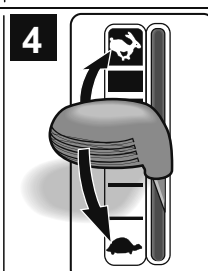
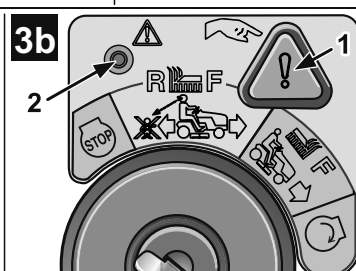
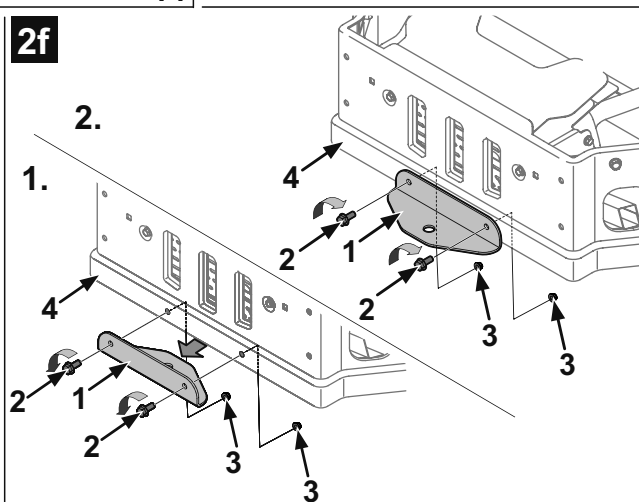
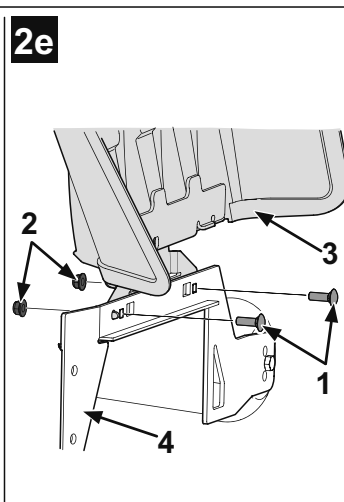
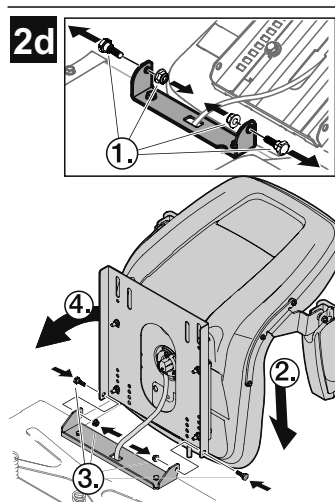
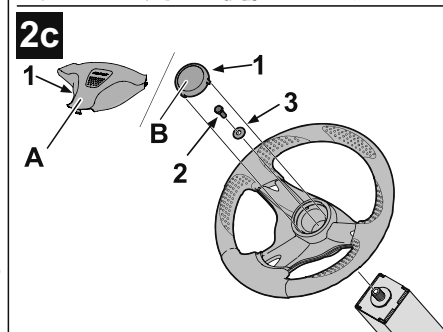
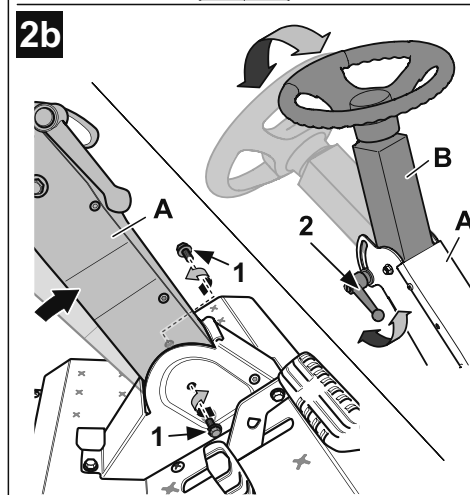
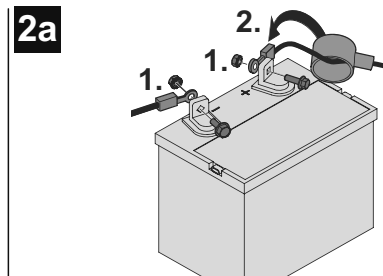
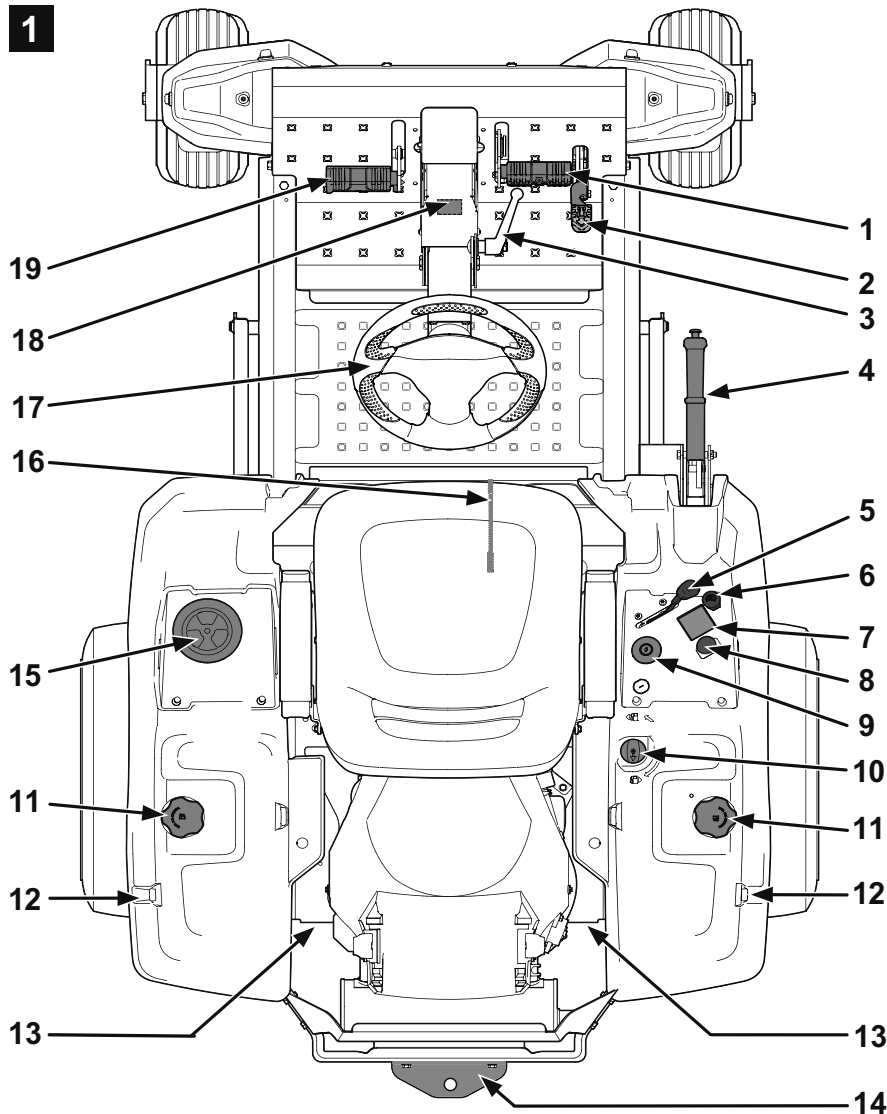
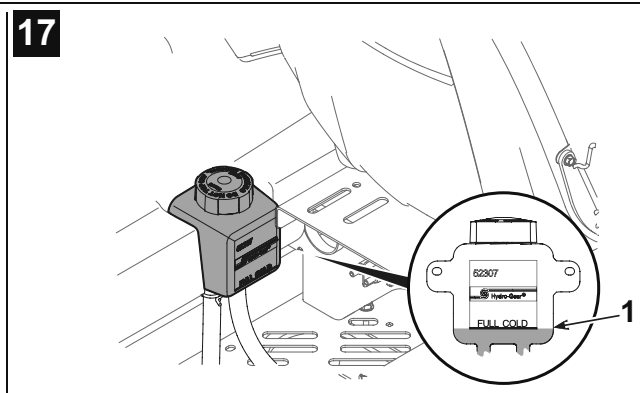
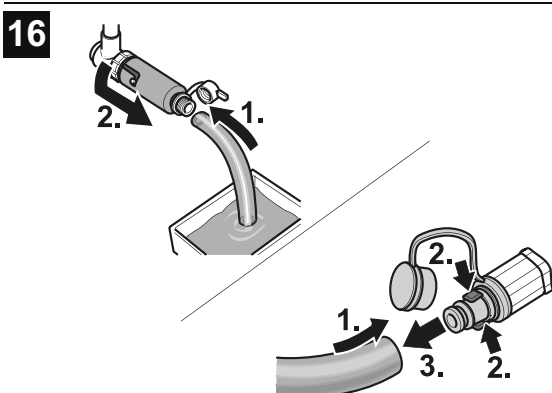
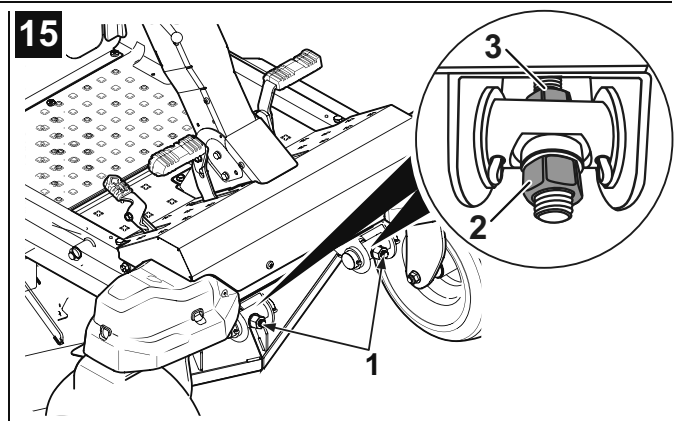
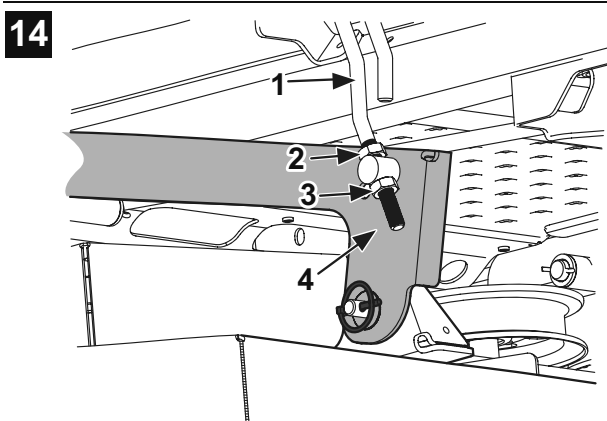
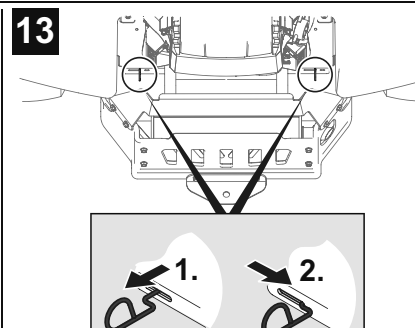
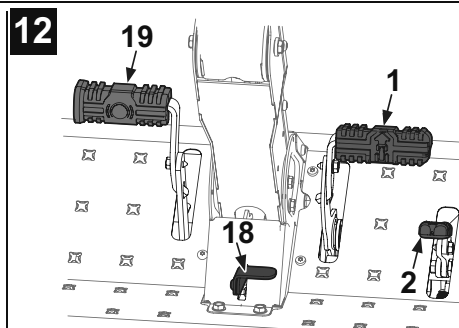
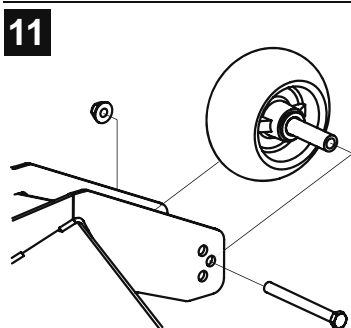
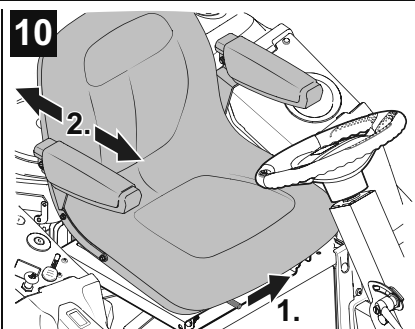
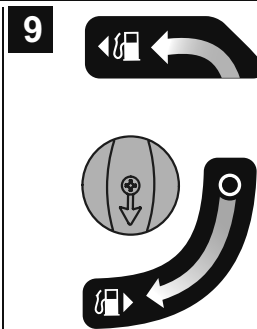
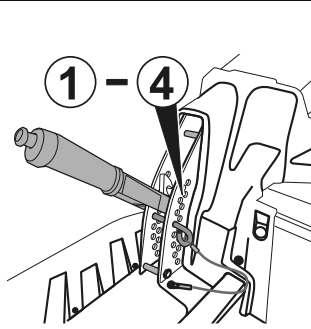
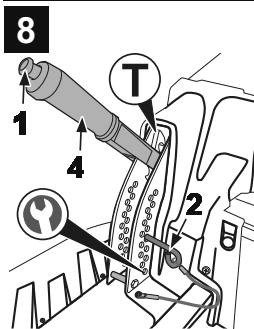
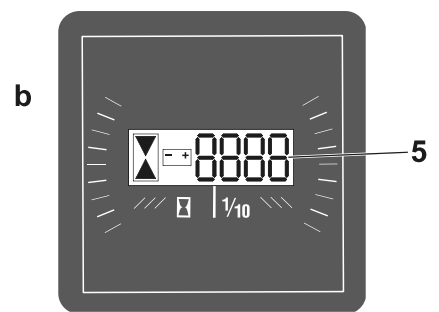
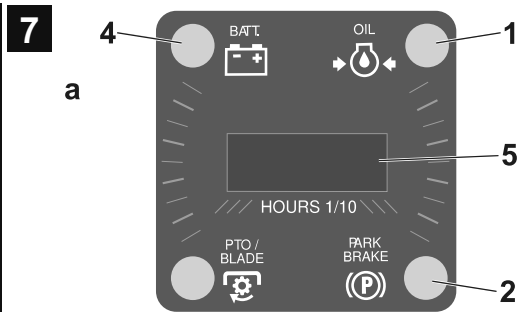
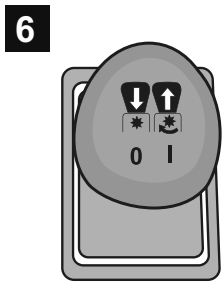


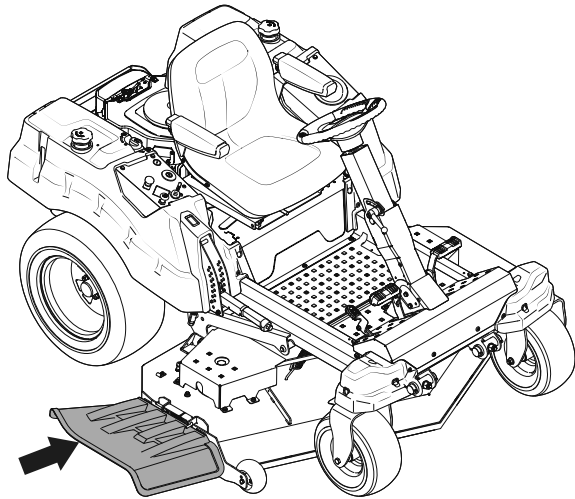
E 15
FORM NO. 769-10224A



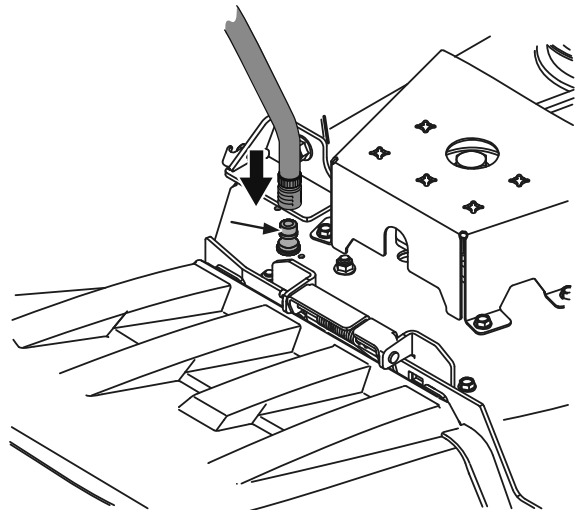




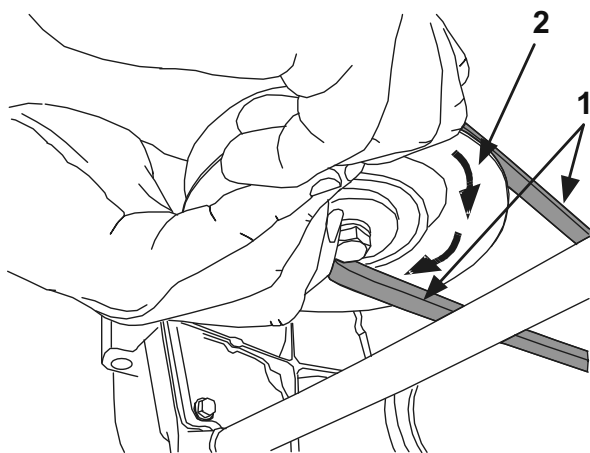
18



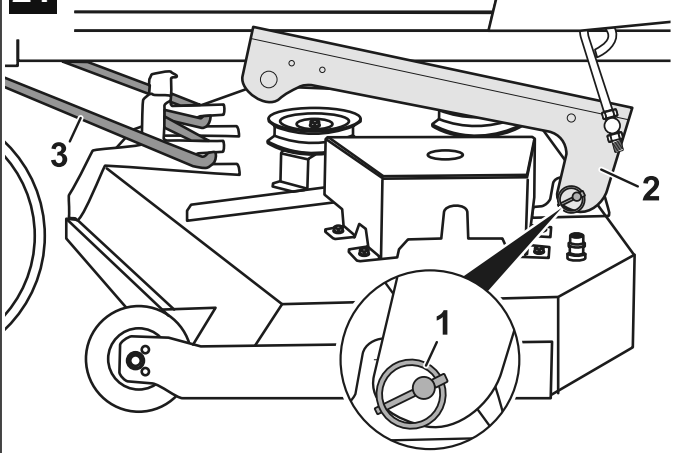
19



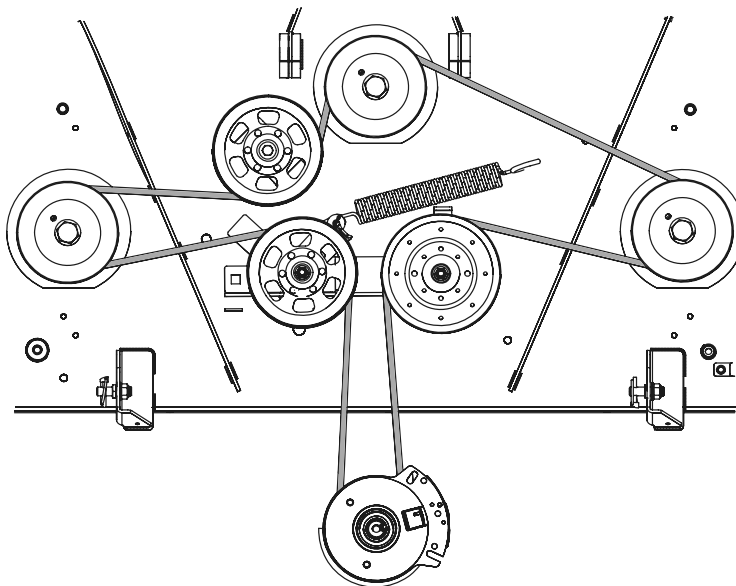
20



21



22





English	4
(Original operating instructions)	
Français	16
(Notice d'instructions d'origine)	
Deutsch	30
(Originalbetriebsanleitung)	
Italiano	43
(Istruzioni per l'uso originali)	
Svenska	57
(Originalbruksanvisning)	
Dansk	69
(Originale driftsvejledning)	
Norsk	81
(Originale driftsanvisningen)	
Suomi	93
(Alkuperäinen käyttöohjekirja)	
Eesti	106
(Originaalkasutusjuhend)	

Inhaltsverzeichnis

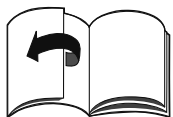
Zu Ihrer Sicherheit	30
Montieren	32
Bedien- und Anzeigeelemente	33
Bedienen	35
Tips zur Rasenpflege	38
Transportieren	38
Reinigen/Warten	38
Demontage/Montage sowie Einstellung des Schneidwerks	40
Stilllegen	41
Garantie	41
Information zum Motor	41
Hilfe bei Störungen	41

Angaben auf dem Typenschild

Diese Angaben sind sehr wichtig für die spätere Identifikation zur Bestellung von Geräte-Ersatzteilen und für den Kundendienst. Sie finden das Typenschild unter dem Fahrersitz. Tragen Sie alle Angaben auf dem Typenschild Ihres Gerätes in das nachfolgende Feld ein.

Diese und weitere Angaben zum Gerät finden Sie auf der separaten CE-Konformitätserklärung, die ein Bestandteil dieser Betriebsanleitung ist.

Bildliche Darstellungen



Bildseiten am Anfang der Bedienungsanleitung ausklappen. Grafische Darstellungen können im Detail vom erworbenen Gerät abweichen.

Zu Ihrer Sicherheit

Das Gerät richtig verwenden

Dieses Gerät ist bestimmt zur Verwendung

- als Aufsitzrasenmäher zum Mähen von Grasflächen des Haus- und Freizeitgartens,
- mit Zubehör, das ausdrücklich für dieses Gerät zugelassen ist,
- entsprechend den in dieser Betriebsanleitung gegebenen Beschreibungen und Sicherheitshinweisen.

Jeder andere Gebrauch ist nicht bestimmungsgemäß. Der nicht bestimmungsgemäße Gebrauch hat den Verfall der Garantie und die Ablehnung jeglicher Verantwortung seitens des Herstellers zur Folge. Der Benutzer haftet für alle Schäden an Dritten und deren Eigentum.

Eigenmächtige Veränderungen an dem Gerät schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

Dieses Gerät ist nicht für den Betrieb auf öffentlichen Straßen und nicht für den Transport von Personen zugelassen.

Allgemeine Sicherheitshinweise

Lesen Sie vor der ersten Anwendung des Gerätes diese Betriebsanleitung sorgfältig durch und handeln Sie danach. Informieren Sie andere Benutzer über die richtige Anwendung. Betreiben Sie das Gerät nur in dem vom Hersteller vorgeschriebenen und ausgelieferten technischen Zustand.

Bewahren Sie diese Betriebsanleitung sorgfältig auf und halten Sie diese für jeden Einsatz griffbereit. Geben Sie die Betriebsanleitung bei einem Besitzerwechsel mit dem Gerät weiter. Ersatzteile und Zubehör müssen den vom Hersteller festgelegten Anforderungen entsprechen. Verwenden Sie daher nur Originalersatzteile und Originalzubehör oder die vom Hersteller zugelassenen Ersatzteile und Zubehörteile.

Lassen Sie Reparaturen ausschließlich von einer Fachwerkstatt ausführen.

Vor der Arbeit mit dem Gerät

Bei Müdigkeit und Krankheit darf das Gerät nicht benutzt werden.

Personen, die das Gerät benutzen, dürfen nicht unter dem Einfluß von Rauschmitteln (z. B. Alkohol, Drogen oder Medikamenten) stehen.

Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhielten von ihr Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist.

Kinder sollen beaufsichtigt werden um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

Personen unter 16 Jahren dürfen das Gerät nicht bedienen oder sonstige Arbeiten, wie z. B. Warten, Reinigen, Einstellen, an dem Gerät ausführen – örtliche Bestimmungen können das Mindestalter der Benutzer festlegen.

Machen Sie sich vor Arbeitsbeginn mit allen Einrichtungen und Bedienelementen sowie mit deren Funktionen vertraut.

Lagern Sie den Kraftstoff nur in dafür zugelassenen Behältern und nie in der Nähe von Heizquellen (z. B. Öfen oder Warmwasserspeichern).

Tauschen Sie einen beschädigten Auspuff, Kraftstofftank oder Tankdeckel aus.

Kuppeln Sie Anhänger oder Anbaugeräte vorschriftsmäßig an. Anbaugeräte, Anhänger, Balastgewichte sowie gefüllte Grasfangeinrichtungen beeinflussen das Fahrverhalten, insbesondere Lenkbarkeit, Bremsfähigkeit und Kippverhalten.

Während der Arbeit mit dem Gerät

Tragen Sie bei Arbeiten mit oder an dem Gerät entsprechende Arbeitskleidung (z. B. Sicherheitsschuhe, lange Hosen, enganliegende Kleidung, Schutzbrille und Gehörschutz).

Betreiben Sie das Gerät nur in technisch einwandfreiem Zustand. Das Gerät nie ohne angebautes Schneidwerk verwenden.

Verändern Sie niemals die werksseitig voreingestellten Motoreinstellungen.

Betanken Sie das Gerät nie bei laufendem oder heißem Motor. Betanken Sie das Gerät nur im Freien.

Vermeiden Sie offenes Feuer, Funkenbildung und rauchen Sie nicht. Vergewissern Sie sich, daß sich keine Personen, besonders Kinder, oder Tiere im Arbeitsbereich aufhalten.

Überprüfen Sie das Gelände, auf dem das Gerät eingesetzt wird, und entfernen Sie alle Gegenstände, die erfaßt und weggeschleudert werden könnten. So vermeiden Sie die Gefährdung von Personen und Schäden am Gerät.

Mähen Sie nicht an Hängen mit einer Neigung größer als 20 %. Das Arbeiten an Hängen ist gefährlich; das Gerät kann kippen oder rutschen. Fahren Sie nie auf- und abwärts zum Hang, sondern immer nur quer zum Hang.

An Hängen möglichst immer sanft anfahren und abbremsen; abwärts den Motor eingekuppelt lassen und langsam fahren.

An Hängen mit einer Neigung von mehr als 9 % keine schweren Anbaugeräte, wie z. B. Grasfangeinrichtung, Transportanhänger oder Rasenwalzen benutzen. Keine Rasenflächen mit einer Halmhöhe von mehr als 25 cm mähen.

Arbeiten Sie mit dem Gerät nur bei Tageslicht oder ausreichender künstlicher Beleuchtung.

Das Gerät ist für den Personentransport nicht zugelassen. Nehmen Sie keine Beifahrer mit.

Vor allen Arbeiten am Gerät

Schützen Sie sich vor Verletzungen. Vor allen Arbeiten an diesem Gerät

- Motor abstellen,
- Zündschlüssel ziehen,
- Feststellbremse arretieren,
- Abwarten, bis alle beweglichen Teile vollständig zum Stillstand gekommen sind; der Motor muß abgekühlt sein,
- Zündkerzenstecker am Motor ziehen, so daß ein versehentliches Starten des Motors nicht möglich ist.

Nach der Arbeit mit dem Gerät

Verlassen Sie das Gerät erst, nachdem Sie den Motor abgestellt, die Feststellbremse betätigt und den Zündschlüssel abgezogen haben.

Sicherheitseinrichtungen

Sicherheitseinrichtungen dienen Ihrem Schutz und müssen immer funktionsfähig sein.

Sie dürfen keine Veränderungen an Sicherheitseinrichtungen vornehmen oder deren Funktion umgehen.

Sicherheitseinrichtungen sind:

Auswurfklappe

Bild 18

Die Auswurfklappe schützt Sie vor Verletzungen durch das Schneidmesser oder herausgeschleuderte Gegenstände. Das Gerät darf nur mit angebauter Auswurfklappe betrieben werden.

Sicherheitssperrsystem

Das Sicherheitssperrsystem ermöglicht das Starten des Motors nur, wenn

- der Fahrer seinen Platz auf dem Sitz eingenommen hat,
- das Bremspedal durchgetreten bzw. die Feststellbremse auf Parkstellung ist,
- der PTO-Schalter auf Position „Aus/Off“ ist.

Das Sicherheitssperrsystem schaltet automatisch den Motor ab, sobald der Bediener den Sitz verlässt, ohne vorher die Feststellbremse zu betätigen. Das Sicherheitssperrsystem schaltet automatisch das Schneidwerk (PTO) ab, sobald der

Bediener den Sitz verlässt, unabhängig davon, ob vorher die Feststellbremse betätigt wurde. Bei Geräten ohne OCR-Funktion bzw. bei deaktivierter OCR-Funktion verhindert das Sicherheitssperrsystem das Rückwärtsfahren mit eingeschaltetem Schneidwerk (automatische Abschaltung des Schneidwerks).

Hinweis zum PTO-Schalter

Bei automatischer Abschaltung durch das Sicherheitssperrsystem (z. B. Rückwärtsfahren mit eingeschaltetem Schneidwerk) muß der Schalter zuerst aus- und dann wieder eingeschaltet werden, um die Sperrung der Kupplung aufzuheben.

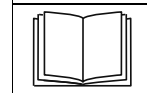
Symbole am Gerät

Am Gerät finden Sie verschiedene Symbole als Aufkleber.

Nachfolgend die Erklärung der Symbole:



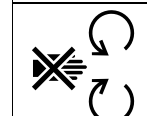
Achtung!
Vor Inbetriebnahme
Gebrauchsanweisung
lesen!



Dritte aus dem
Gefahrenbereich
fernhalten!

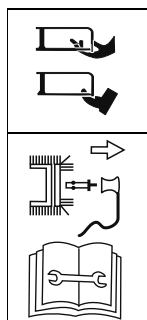


Verletzungsgefahr
durch rotierende
Messer oder Teile.
Hände und Füße
nicht in Öffnungen
halten, wenn die
Maschine läuft.

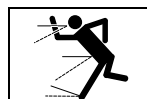


Verletzungsgefahr
durch rotierende
Messer oder Teile.

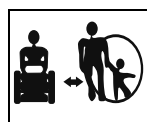




Vor Arbeiten an den Schneidwerkzeugen den Zündkerzenstecker ziehen! Finger und Füße von den Schneidwerkzeugen fernhalten! Vor dem Einstellen oder Säubern des Gerätes oder vor dem Prüfen das Gerät ausschalten und den Zündkerzenstecker ziehen.



Verletzungsgefahr durch ausgeworfenes Gras oder feste Gegenstände.



Es dürfen sich keine Personen, besonders Kinder, oder Tiere im Arbeitsbereich aufhalten.



Das Arbeiten an steilen Hängen kann gefährlich sein.



Fahren Sie nie auf- und abwärts zum Hang, sondern immer nur quer zum Hang.



Gerät mit optionaler Grasfangeinrichtung nur zusammen mit montiertem Frontausgleichsgewicht betreiben.



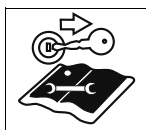
Achtung! Explosionsgefahr.



Batteriesäure/ Verätzungsgefahr.



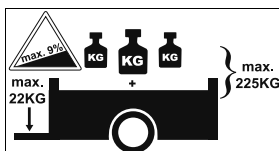
Warnung vor heißer Oberfläche!



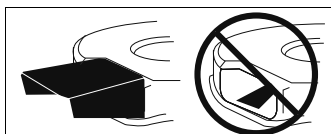
Vor allen Arbeiten am Gerät Zündschlüssel ziehen und Hinweise in dieser Anleitung beachten.



Beim Auf- und Absteigen niemals auf das Schneidwerk treten!



Bei Anhängerbetrieb folgende Maximalwerte nicht überschreiten:
Max. Hangneigung.....9%
Max. Stützlast an der Anhängerkupplung..... 22 kg
Max. Anhängelast (Anhängen und Ladung)..... 225 kg



Das Gerät darf nur mit angebauter Auswurfklappe oder dem Mulchverschlußteil betrieben werden. Halten Sie diese Symbole am Gerät immer in einem lesbaren Zustand.

Symbole in dieser Anleitung

In dieser Anleitung werden folgende Symbole verwendet:



Gefahr

Sie werden auf Gefahren hingewiesen, die mit der beschriebenen Tätigkeit zusammenhängen und bei der eine Gefährdung von Personen besteht.



Achtung

Sie werden auf Gefahren hingewiesen, die mit der beschriebenen Tätigkeit zusammenhängen und die einen Sachschaden nach sich ziehen können.



Hinweis

Kennzeichnet wichtige Informationen und Anwendungstipps.

Positionsangaben

Bei Positionsangaben am Gerät (z. B. links, rechts) gehen wir immer vom Fahrersitz gesehen in Arbeitsrichtung des Gerätes aus.

Entsorgungshinweis

Anfallende Verpackungsreste, Altgeräte usw. entsprechend den örtlichen Vorschriften entsorgen.

Montieren



Hinweis

Um den Traktor von Hand bewegen zu können, muss der Getriebeentriegelungshebel in der entsprechenden Stellung sein. Siehe dazu Abschnitt „Bedien- und Anzeigeelemente – Getriebeentriegelung“.

Die Batterie in Betrieb nehmen



Gefahr

Vergiftungs- und Verletzungsgefahr durch Batteriesäure

Tragen Sie eine Schutzbrille und Schutzhandschuhe. Vermeiden Sie Hautkontakt mit der Batteriesäure.

Sollte Ihnen Batteriesäure in das Gesicht oder in die Augen spritzen, sofort mit kaltem Wasser abwaschen und einen Arzt aufsuchen. Sollten Sie Batteriesäure versehentlich geschluckt haben, viel Wasser trinken und sofort einen Arzt aufsuchen. Lagern Sie Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern. Kippen Sie nie die Batterie, da Batteriesäure auslaufen kann.

Geben Sie übriggebliebene Batteriesäure bei Ihrem Händler oder einem Entsorgungsunternehmen ab.



Achtung

Brandgefahr, Explosion und Korrosion durch Batteriesäure und Gase der Batteriesäure

Reinigen Sie sofort Geräteteile, auf die Batteriesäure gespritzt ist. Batteriesäure wirkt korrodierend.

Rauchen Sie nicht, halten Sie brennende und heiße Gegenstände fern. Laden Sie Batterien nur in gut belüfteten und trockenen Räumen. Möglicher Kurzschluß bei Arbeiten an der Batterie. Legen Sie keine Werkzeuge oder Metallgegenstände auf die Batterie.

Hinweis

Die Batterie befindet sich unter dem Fahrersitz.

Bild 2a

Die Batterie ist mit Batteriesäure gefüllt und vom Werk versiegelt. Aber auch eine „wartungsfreie“ Batterie braucht Wartung, um eine gewisse Lebensdauer zu ermöglichen.

- Halten Sie die Batterie sauber.
- Vermeiden Sie ein Kippen der Batterie. Auch aus einer „versiegelten“ Batterie läuft Elektrolytflüssigkeit aus, wenn sie gekippt wird.
- Batterie vor der ersten Inbetriebnahme mit einem Batterieladegerät (maximaler Ladestrom 12 Volt/6 Ampere) 1 bis 2 Stunden laden. Nach dem Laden zuerst Netzstecker des Ladegeräts ziehen, dann Batterie abklemmen (siehe auch Betriebsanleitung des Ladegeräts).

Achtung

Beachten Sie die Montager Reihenfolge beim Ab- und Anklemmen der Batterie.

Einbau:

- Erst rotes Kabel (+/Pluspol), dann schwarzes Kabel (–/Minuspol) anklemmen.

Ausbau:

- Erst schwarzes Kabel (–/Minuspol), dann rotes Kabel (+/Pluspol) abklemmen.

Lenksäule montieren

Bild 2b

Unterer Teil (A) der Lenksäule

- Unteren Teil (A) der Lenksäule aus der Transportstellung nach vorn drücken und mit den beiden mitgelieferten Schrauben und Scheiben (1) befestigen.

Oberer Teil (B) der Lenksäule

- Klemmhebel (2) gegen den Uhrzeigersinn lösen.

- Lenksäule (B) nach vorne in die gewünschte Stellung kippen.
- Klemmhebel (2) im Uhrzeigersinn festziehen, um die Lenksäule in dieser Position zu arretieren.

Lenkrad montieren

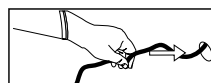
Bild 2c

- Abdeckkappe (1, je nach Ausführung) am Lenkrad entfernen. Schraube (2) und Unterlegscheibe (3) entnehmen.
- Bei gerade stehenden Rädern das Lenkrad auf die Lenkwelle aufsetzen.
- Unterlegscheibe (3) mit der Wölbung nach oben auflegen und Lenkrad mit Schraube (2) sichern.
- Abdeckkappe (1, je nach Ausführung) einsetzen.

Sitz montieren

Bild 2d

Hinweis



Bei der Sitzmontage das Kabel des Sitzschalters nicht beschädigen! Überschüssiges Kabel in die Öffnung des Sitzträgers zurückschieben.

Auswurfklappe am Schneidwerk montieren

Bild 2e

- Schrauben (1) und Muttern (2) an der Auswurföffnung (4) des Schneidwerks entfernen.
- Auswurfklappe (3) mit den Schrauben (1) und Muttern (2) an der Auswurföffnung (4) montieren.

Anhängekupplung montieren (optional)

Bild 2f

- Anhängekupplung (1) mit den Schrauben (2) und Muttern (3) an der Rückwand (4) des Gerätes entfernen.
- Anhängekupplung (1) horizontal um 180° drehen und mit den Schrauben (2) und Muttern (3) wieder an der Rückwand (4) des Gerätes montieren.

Bedien- und Anzeigeelemente



 **Achtung. Schäden am Gerät.**
Hier werden vorab die Funktionen der Bedien- und Anzeigeelemente beschrieben. Führen Sie noch keine Funktionen aus!

Bild 1

- 1 Vorwärtsfahrpedal
- 2 Rückwärtsfahrpedal
- 3 Klemmhebel für Lenksäule
- 4 Schnitthöheneinstellhebel
- 5 Gashebel/Choke *
- 6 Choke *
- 7 Kombianzeige *
- 8 PTO-Schalter
- 9 Zündschloss *
- 10 Benzinhahn
- 11 Kraftstofftank
- 12 Tankinhaltsanzeige *
- 13 Getriebeentriegelungshebel
- 14 Anhängerkupplung *
- 15 Dosenhalter
- 16 Sitzverstellhebel *
- 17 Lenkrad
- 18 Pedal für Feststellbremse/Tempomat
- 19 Bremspedal (* je nach Modell)


Vorwärtsfahrpedal (1)

Bild 12

-  Das Pedal regelt die Fahrtgeschwindigkeit in Vorwärtsrichtung.

Rückwärtsfahrpedal (2)

Bild 12

-  Das Pedal regelt die Fahrtgeschwindigkeit in Rückwärtsrichtung.

Hinweis zu Vorwärts-/Rückwärtsfahrpedal

Zum Stoppen (Anhalten) und bei Fahrtrichtungswechsel das entsprechende Pedal loslassen.

Klemmhebel für Lenksäule (3)

Bild 1

Dient zum Arretieren der verstellbaren Lenksäule.

Schnitthöheneinstellhebel (4)

Bild 8

Der Schnitthöheneinstellhebel dient zur Höheneinstellung des Schneidwerks.

Transportstellung: Hebel in der obersten Position „T“ und in dieser Position eingerastet.

Demontage-/Montagestellung des Schneidwerks: Absteckbolzen (2) in der untersten Position „O“ und Schnitthöheneinstellhebel darüber auf dem Absteckbolzen eingerastet.

Mähstellung: Absteckbolzen (2) in den Löchern mit der Markierung „1“ bis „4“ abstecken und Schnitthöheneinstellhebel darüber auf dem Absteckbolzen eingerastet.

Hinweise

- Der Absteckbolzen muss nach dem Einstecken nach unten gedreht werden, damit er sich nicht selbstständig aus dem Absteckloch lösen kann. Bei den Positionen „Mähstellung“ bzw. „Demontage/Montage“ muss sich der Absteckbolzen immer unterhalb dem Schnitthöheneinstellhebel befinden und dieser muss korrekt auf dem Absteckbolzen eingerastet sein.
- Zum Mähen dürfen die „Transportstellung“ sowie „Demontage-/Montagestellung“ nicht benutzt werden, da hierbei der Keilriemen des Schneidwerks beschädigt werden kann.
- Den Knopf (1) am Schnitthöheneinstellhebel drücken und den Hebel ganz nach oben ziehen bis er in die Transportstellung / „T“ einrastet.
- Schnitthöhe durch Abstecken des Bolzens (2) in einem Loch der Rasterplatte vorwählen.

Hinweis


Jedes Loch bewirkt eine Verstellung des Schneidwerks um ca. 6,4 mm. Die kleinste Schnitthöhe beträgt ca. 3,2 cm und größte Schnitthöhe ca. 10 cm.


- Den Knopf (1) am Schnitthöheneinstellhebel drücken und den Hebel nach unten in die gewünschte Position ablassen. Durch Loslassen des Knopfes (1) auf dem Absteckbolzen (2) einrasten lassen.

Gashebel (5)

Bild 4


Motordrehzahl stufenlos einstellen.

Schnelle Motordrehzahl = .

Langsame Motordrehzahl = .

Choke (6/5, je nach Modell)

Bild 5

Zum Starten bei kaltem Motor den Choke ziehen (Bild 5a) oder den Gashebel auf Stellung  stellen (Bild 5b).

Kombianzeige (7) (optional)

Bild 7

Die Kombianzeige kann je nach Ausführung aus folgenden Elementen bestehen:

Öldruck (1):

Leuchtet die Anzeigelampe bei laufendem Motor, Motor sofort abschalten und Ölstand prüfen. Ggf. Werkstatt aufsuchen.

Bremse (2):

Anzeigelampe leuchtet auf, wenn bei Motorstart Bremspedal nicht gedrückt ist bzw. die Feststellbremse nicht arretiert ist.

Schneidwerk (PTO) (3):

Anzeigelampe leuchtet auf, wenn bei Motorstart das Schneidwerk (PTO) nicht abgeschaltet ist.

Batterieladeanzeige (4):

Leuchtet die Anzeigelampe bei laufendem Motor, wird die Batterie nicht ausreichend geladen. Ggf. Werkstatt aufsuchen.

Betriebsstundenzähler (5):

Zeigt die Betriebsstunden in Stunden und $\frac{1}{10}$ Stunden im Display an.

Amperemeter (6):

Zeigt den Ladestrom der Lichtmaschine zur Batterie.

Optionale Funktionen (je nach Modell)

Bild 7a: Typ 1

Bild 7b: Typ 2

Betriebsstundenzähler (Typ 1,

Typ 2):

Bei Einschalten der Zündung wird kurzzeitig die Batteriespannung angezeigt und wechselt dann auf die Anzeige der Betriebsstunden. Betriebsstunden werden immer gezählt, außer der Zündschlüssel steht auf „Stop“ oder ist abgezogen.

Ölwechselanzeige (Typ 1):

Alle 50 Betriebsstunden (je nach Ausführung) erscheint im Display eine Ölwechselanzeige „CHG/OIL“ für den Zeitraum von 5 Minuten.

Diese Meldung erscheint die nächsten 2 Betriebsstunden.

Ölwechselintervalle siehe Motorenhandbuch.

Wartungsanzeige (Typ 2):

Die Wartungsanzeige erinnert den Benutzer an Wartungsintervalle für Motorölwechsel, Luftfilterwechsel und gibt Warnsignale für Ölstand und Batteriespannung aus.

Ölwechsel:



Alle 50 Betriebsstunden

(Ölwechselintervall) leuchten im Display nacheinander die Buchstaben CHG – OIL – SOON – TIME für eine Zeit von 7 Minuten.

Umgehend das Motoröl wechseln, siehe Bedienungsanleitung des Motors.


Ölstand:

Leuchten im Display nacheinander die Buchstaben LO – OIL – TIME, ist der Motorölstand zu niedrig.

Den Motor umgehend ausschalten und den Motorölstand kontrollieren, siehe Bedienungsanleitung des Motors. Bei Bedarf Öl auffüllen.

Batteriespannung:



Wenn der Schlüssel auf die Stellung  gedreht wird, wird kurz die Batteriespannung angezeigt und dann die Gesamtbetriebsstunden.

Leuchten im Display nacheinander die Buchstaben LO – BATT – TIME, ist die Batteriespannung zu niedrig (< 11,5 Volt).

Die Batterie schnellstmöglich nachladen wie im Abschnitt "Wartung" dieses Benutzerhandbuchs angegeben. Unter Umständen das Ladesystem durch eine Fachwerkstatt auf mögliche Schäden kontrollieren lassen.

Luftfilterwartung:



Alle 25 Betriebsstunden

(Luftfilterwartungsintervall) leuchten im Display nacheinander die Buchstaben CLN – AIR – FILT – TIME für eine Zeit von 7 Minuten.

Umgehend eine Luftfilterwartung durchführen, siehe Bedienungsanleitung des Motors.

Hinweise:

- **TIME** bedeutet: Es werden die Gesamtbetriebsstunden (siehe oben) angezeigt.
- Treffen Ölwechsel- und Luftfilterwartungsintervall auf den gleichen Zeitpunkt, wird erst die Ölwechselanzeige leuchten, dann die Luftfilteranzeige.

PTO-Schalter (8)

Bild 6

Mit dem PTO-Schalter wird das Schneidwerk über eine elektro-mechanische Kupplung ein- und ausgeschaltet.

Einschalten = Schalter ziehen.

Ausschalten = Schalter drücken.

Hinweis



Bei automatischer Abschaltung durch das Sicherheitssperresystem (z. B. Rückwärtsfahren mit eingeschaltetem Schneidwerk) muß der Schalter zuerst aus- und dann wieder eingeschaltet werden, um die Sperrung der Kupplung aufzuheben.

Zündschloss (9, je nach Modell)

Zündschloss

Bild 3a

Starten:

Schlüssel nach rechts drehen  bis der Motor läuft, dann loslassen. Schlüssel steht auf .

Stoppen:



Schlüssel nach links auf  drehen.

Zündschloss mit OCR-Funktion

Bild 3b



Dieses Zündschloss ist mit einer OCR-Funktion (= Benutzerkontrolliertes Mähen im Rückwärtsgang) ausgestattet.

Starten:

Schlüssel nach rechts drehen  bis der Motor läuft, dann loslassen. Schlüssel steht auf  **F** (Normalstellung) und erlaubt das Mähen im Vorwärtsgang.

OCR-Stellung:

Schlüssel nach links von Normalstellung auf Rückwärtsmähstellung

 **F**  drehen und den Schalter (1) drücken.

Die Kontrolllampe (2) leuchtet und zeigt dem Benutzer an, dass das Gerät nun ein Mähen im Rückwärtsgang und Vorwärtsgang erlaubt.

Stoppen:

Schlüssel nach links auf  drehen.

Hinweis


Benutzen Sie die OCR-Funktion nur, wenn unbedingt erforderlich und arbeiten Sie ansonsten in der Normalstellung. Die OCR-Funktion wird automatisch ausgeschaltet, sobald der Schlüssel auf Normalstellung gedreht oder der Motor abgeschaltet wird (Stoppstellung oder Abschaltung des Motors durch das Sicherheitssperresystem).


Benzinhahn (10)

Bild 9

Zum Öffnen der Kraftstoffzufuhr des linken oder rechten Kraftstofftanks bzw. zum Schließen der kompletten Kraftstoffzufuhr.

O=Kraftstoffzufuhr beider Tanks geschlossen.

=Kraftstoffzufuhr rechter Tank geöffnet.

=Kraftstoffzufuhr linker Tank geöffnet.

Kraftstofftank (11)

Bild 1

Auf jeder Geräteseite befindet sich ein Kraftstofftank.


Tankinhaltsanzeige (12)

Bild 1


Zeigt im Sichtfenster den Füllstand des Kraftstofftanks an.

Getriebeentriegelung (13)

Bild 13

 Zum Schieben des Gerätes bei ausgeschaltetem Motor.

Beide Hebel (in der Nähe jedes Hinterrades) herausziehen und dann nach rechts drücken.

 Zum Fahren Hebel nach links schieben und hineindrücken.

Anhängerkupplung (14)

Bild 1

Dient zum Anhängen von Zubehör, z. B., Rasenwalze, Transportanhänger, usw..

Dosenhalter (15)

Bild 1

Einstellbarer Sitz (16, optional)

Bild 10

Hebel zur Seite drücken und Sitz einstellen.

Lenkrad (17)

Bild 1

Feststellbremse/Tempomat (18)

Bild 12

Dieses Pedal hat eine Doppelfunktion:

Feststellbremse  **betätigen:**

Bremspedal (19) ganz drücken und Pedal drücken.

Feststellbremse lösen:

Bremspedal (19) ganz drücken, Pedal löst sich.

Tempomat  **einschalten:**

Beim Fahren das Pedal drücken. Die zu diesem Zeitpunkt gewählte Vorwärtsgeschwindigkeit (jedoch nicht die Maximalgeschwindigkeit) wird beibehalten; man kann den Fuß vom Fahrpedal nehmen.

Bei Betätigung des Vorwärtsfahrpedals oder des Bremspedals wird der Tempomat automatisch ausgeschaltet.

Bremspedal (19)

Bild 12

Das Bremspedal kann zum schnellen Abbremsen, zum Aktivieren/Deaktivieren der Feststellbremse oder zum Abschalten des Tempomates benutzt werden.

Hinweis

Das Vorwärts- und Rückwärtsfahrpedal dürfen nicht benutzt werden, wenn das Bremspedal betätigt wird. Dies kann zu Getriebeschäden führen.

Bedienen

Beachten Sie auch die Hinweise im Motorenhandbuch!



Gefahr

Verletzungsgefahr

Personen, besonders Kinder, oder Tiere dürfen beim Mähen nie in der Nähe des Gerätes sein. Sie können durch herausgeschleuderte Steine oder ähnliches verletzt werden. Kinder dürfen das Gerät nie bedienen.

Seien Sie besonders vorsichtig beim Mähen im Rückwärtsgang (Geräte mit OCR-Schalter). Es dürfen sich keine Personen im Arbeitsbereich des Gerätes befinden.

Entleeren Sie die Grasfangeinrichtung nie bei laufendem Schneidwerk. Beim Entleeren der Grasfangeinrichtung können Sie oder andere durch herausgeschleudertes Mähgut verletzt werden.

Beim Mähen an steilen Hängen kann das Gerät kippen und Sie können sich verletzen. Fahren Sie nie auf- und abwärts zum Hang, sondern immer nur quer zum Hang. Nur Hänge mit einer Neigung von maximal 20% befahren. Nicht am Hang wenden.

Beim Mähen von feuchtem Gras kann das Gerät durch verminderte Bodenhaftung rutschen und Sie können stürzen. Mähen Sie nur, wenn das Gras trocken ist.

Übermäßige Geschwindigkeit kann die Unfallgefahr erhöhen.

Halten Sie beim Mähen in Grenzbereichen, wie z. B. in der Nähe von steilen Abhängen oder unter Bäumen, an Büschen und Hecken genügend Abstand.

Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie rückwärts fahren.

Überprüfen Sie das Gelände, auf dem das Gerät eingesetzt wird, und entfernen Sie alle Gegenstände, die erfaßt und weggeschleudert werden können.

Wird ein Fremdkörper (z. B. Stein) vom Schneidwerkzeug getroffen

oder falls das Gerät anfängt ungewöhnlich zu vibrieren: Motor sofort abstellen. Gerät vor dem weiteren Betrieb von einer Fachwerkstatt auf Schäden untersuchen lassen.

Bei Sichelmähern nie vor Grasauswurföffnungen stellen.

Führen Sie niemals Hände oder Füße an oder unter sich drehende Teile.

Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel und die Zündkerzenstecker ab, bevor Sie Blockierungen lösen oder Verstopfungen im Auswurfkanal beseitigen.

Benutzen Sie das Gerät nicht bei schlechten Witterungsbedingungen, wie z. B. Regen- oder Gewittergefahr.

Erstickungsgefahr durch Kohlenmonoxyd

Lassen Sie den Verbrennungsmotor nur im Freien laufen.

Explosions- und Brandgefahr

Kraftstoff-/Benzindämpfe sind explosiv und Kraftstoff ist hochgradig entflammbar.

Füllen Sie den Kraftstoff vor Motorstart ein. Halten Sie den Kraftstofftank bei laufendem oder bei noch heißem Motor geschlossen.

Kraftstoff nur bei abgeschaltetem und abgeköhltem Motor nachfüllen. Vermeiden Sie offenes Feuer, Funkenbildung und rauchen Sie nicht. Betanken Sie das Gerät nur im Freien.

Starten Sie den Motor nicht, falls Kraftstoff übergelaufen ist.

Schieben Sie das Gerät von der kraftstoffverschmutzten Fläche weg und warten Sie, bis sich die Kraftstoffdämpfe verflüchtigt haben.

Um Brandgefahr zu vermeiden, halten Sie folgende Teile frei von Gras und austretendem Öl: Motor, Auspuff, Batterie, Kraftstofftank.



Gefahr

Verletzungsgefahr durch defektes Gerät

Betreiben Sie das Gerät nur in einwandfreiem Zustand.

Führen Sie vor jedem Betreiben eine Sichtprüfung durch. Kontrollieren Sie besonders Sicherheitseinrichtungen, Schneidwerkzeuge mit Halterung, Bedienelemente und Schraubverbindungen auf Beschädigungen und festen Sitz. Ersetzen Sie die beschädigten Teile vor dem Betreiben.



Betriebszeiten

Beachten Sie die nationalen/kommunalen Vorschriften bezüglich der Benutzungszeiten (ggf. bei Ihrer zuständigen Behörde erfragen).

Vor jedem Betreiben

Kontrollieren Sie:

- alle Schutzeinrichtungen,
- den Motorölstand (siehe Motorhandbuch),
- die Tankfüllung,
- den Reifendruck,
- Seitenverkleidungen, Anbaugeräte, Luftfilterbereich auf Schmutz und Mähreste.

Tanken und Ölstand prüfen



Hinweis

Der Motor ist werksseitig bereits mit Öl befüllt – bitte überprüfen, ggf. nachfüllen.

- „Benzin, bleifrei“ tanken. Siehe Motorhandbuch.
- Kraftstofftank höchstens bis 2 cm unter der Unterkante des Einfüllstutzens füllen.
- Kraftstofftank fest verschließen.
- Ölstand prüfen. Der Ölstand muß zwischen der „Full/Max.“- und „Add/Min.“-Markierung liegen (siehe auch Motorhandbuch).

Reifendruck überprüfen

- Den Reifendruck (siehe Reifenwandung) an allen Rädern überprüfen. Bei Bedarf korrigieren.

Einstellungen vor der Fahrt

- Gerät auf festem, ebenem Untergrund abstellen und Feststellbremse arretieren.
 - Arbeiten bei abgestelltem Motor durchführen.
 - Zündschlüssel abziehen.
- Bei allen Arbeiten an beweglichen Teilen:
- Zusätzlich Zündkerzenstecker von der Zündkerze entfernen.

Fahrersitz einstellen

Bild 10

- Platz auf dem Fahrersitz einnehmen.
- Sitz in gewünschte Position bringen.

Einstellung der Lenksäule

Bild 2b

- Klemmhebel (2) gegen den Uhrzeigersinn lösen.
- Lenksäule (B) nach vorne in die gewünschte Stellung kippen.
- Klemmhebel (2) im Uhrzeigersinn festziehen um die Lenksäule in dieser Position zu arretieren.

Einstellung der Schneidwerkkräder

Bild 11

Die Schneidwerkkräder sollten in der niedrigsten Schneidwerkstellung immer mindestens 6–12 mm über dem Boden sein. Die Schneidwerkkräder sind nicht konstruiert, um die Last des Schneidwerks zu tragen. Ggf. entsprechend gleichmäßig versetzen.



Hinweis

Die Anzahl der Schneidwerkkräder variiert je nach Modell.

Den Motor starten

- Auf dem Fahrersitz Platz nehmen.
- Benzinhahn öffnen (für den rechten oder linken Kraftstofftank).
- Schneidwerk ausschalten: PTO ausschalten und Schneidwerk nach oben stellen.
- Bremspedal ganz drücken und halten oder die Feststellbremse arretieren.
- Fahrpedale nicht betätigen (= Neutralposition, N-Stellung).
- Gashebel auf stellen.

- Bei kaltem Motor den Choke ziehen bzw. den Gashebel auf stellen.
- Zündschlüssel auf drehen, bis der Motor läuft (Startversuch max. 5 Sekunden, vor dem nächsten Versuch 10 Sekunden warten).
Wenn der Motor läuft, den Zündschlüssel auf F stellen.
- Choke langsam zurückstellen.
- Gashebel zurückstellen, bis der Motor ruhig läuft.

Motor stoppen

- Gashebel auf mittlere Gasstellung stellen.
- Motor ca. 20 Sekunden laufen lassen.
- Zündschlüssel auf stellen.
- Zündschlüssel abziehen.
- Vor dem Verlassen des Gerätes Feststellbremse arretieren.

Fahren



Gefahr

Abruptes Anfahren, plötzliches Anhalten und Fahren mit zu hoher Geschwindigkeit erhöht die Unfallgefahr und kann zu Schäden am Gerät führen.

Lenksäule und Fahrersitz niemals während der Fahrt einstellen/verstellen.



Hinweis

Seien Sie besonders vorsichtig beim Rückwärtsfahren. Wechseln Sie nie die Fahrtrichtung ohne das Gerät vorher zum Stehen zu bringen.

- Motor wie angegeben starten.
- Feststellbremse lösen: Bremspedal ganz drücken und loslassen.
- Fahrpedal langsam betätigen bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.



Hinweis

Das Vorwärts- und Rückwärtsfahrpedal dürfen nicht benutzt werden, wenn das Bremspedal betätigt wird. Dies kann zu Getriebeschäden führen.

Gerät anhalten

- Fahrpedal loslassen.
- Bremspedal treten, bis das Gerät steht.

Mähen



Hinweis

- Im Normalmähbetrieb F (siehe Bedienung Zündschloss): Das Schneidwerk vor dem Rückwärtsfahren ausschalten und nach oben stellen.
- Im Rückwärtsmähbetrieb (siehe Bedienung Zündschloss): Besondere Vorsicht beim Rückwärtsmähen walten lassen und nur, wenn unbedingt erforderlich, aktivieren.
- Nicht die Fahrtrichtung wechseln, wenn das Gerät rollt oder fährt.
- Motor wie angegeben starten.
- Gashebel auf stellen, um eine ausreichende Leistungsabgabe sicherzustellen.
- Schneidwerk einschalten.
- Schneidwerk ablassen.
- Feststellbremse lösen: Bremspedal ganz drücken und loslassen.
- Mit dem Vorwärtsfahrpedal Vorwärtsfahrtrichtung und Geschwindigkeit (durch langsames Betätigen) wählen. Das Gerät fährt.



Hinweis zum PTO-Schalter

Bei automatischer Abschaltung durch das Sicherheitssperresystem (z. B. Rückwärtsfahren mit eingeschaltetem Schneidwerk) muß der Schalter zuerst aus- und dann wieder eingeschaltet werden, um die Sperrung der Kupplung aufzuheben.

Allgemein

Bei der Einstellung von Schnitthöhe und Fahrgeschwindigkeit darauf achten, daß das Gerät nicht überlastet wird.

Abhängig von Länge, Art und Feuchtigkeit des Schnittgutes ist es notwendig, Schnitthöhe und Fahrgeschwindigkeit anzupassen, um das Schnittgut mit einer Grasfangeinrichtung störungsfrei sammeln zu können.

Bei Verstopfungen die Fahrgeschwindigkeit reduzieren und die Schnitthöhe größer einstellen.

Rasenfläche optimal mähen

Mähen Sie die ersten beiden Bahnen so, daß der Mähabfall seitlich in die Mitte fällt.

- Gras nie zu lang wachsen lassen
- Gras nie zu kurz schneiden
- In geraden Bahnen fahren
- Mähen Sie nicht mit hoher Fahrgeschwindigkeit, besonders wenn ein Mulch-Kit oder Grasfang installiert ist.


Mulchen

Mit entsprechendem Zubehör kann man mit verschiedenen Geräten auch mulchen. Fragen Sie nach Zubehör bei Ihrem Fachhändler.

Hinweis

Dieses Gerät ist zum Mähen von Rasen konstruiert. Mähen Sie kein Gestrüpp, Unkraut oder zu hohes Gras.

Gerät abstellen

- Gerät anhalten:
Fahrpedal loslassen und Bremspedal treten, bis das Gerät steht.
- Schneidwerk ausschalten.
- Gashebel auf mittlere Position stellen.
- Schneidwerk nach oben stellen.
- Zündschlüssel nach 20 Sekunden auf  stellen.
- Vor dem Verlassen des Gerätes Feststellbremse arretieren.
- Benzinhahn schließen.
- Zündschlüssel abziehen.

Gerät schieben

Bild 13

Gerät nur bei abgeschaltetem Motor schieben.

- Feststellbremse lösen.
- Beide Getriebe entriegeln:



Beide Getriebeentriegelungshebel herausziehen und nach rechts drücken.

Vor Motorstart die beiden Getriebeentriegelungshebel zurückstellen.

Hinweis

Schleppen Sie das Gerät niemals ab. Das kann schwere Getriebeschäden zur Folge haben.

Tips zur Rasenpflege

Mähen

Rasen besteht aus verschiedenen Grasarten. Wenn Sie häufig mähen, wachsen verstärkt Gräser, die stark wurzeln und eine feste Grasnarbe bilden. Wenn Sie selten mähen, entwickeln sich verstärkt hochwachsende Gräser und andere Wildkräuter (z. B. Klee, Gänseblümchen ...).

Die Normalhöhe eines Rasens liegt bei ca. 4–5 cm. Mähen sollte man nur $\frac{1}{3}$ der Gesamthöhe; also bei 7–8 cm auf Normalhöhe schneiden. Den Rasen möglichst nicht kürzer als 4 cm schneiden, sonst schädigt man bei Trockenheit die Grasnarbe. Hoch gewachsenes Gras (z. B. nach dem Urlaub) etappenweise auf Normalhöhe mähen.

Mulchen mit Zubehör (optional)

Das Gras wird beim Mähen in kleine Stücke (ca. 1 cm) geschnitten und bleibt liegen. Dem Rasen bleiben viele Nährstoffe erhalten. Hinweise sind zu beachten:

- Kein nasses Gras mähen.
- Nie mehr als max. 2 cm der Gesamtgraslänge abmähen.
- Langsam fahren.
- Maximale Motordrehzahl benutzen
- Rasenmäherdeck regelmäßig reinigen.

Transportieren

Fahren Sie zum Wechsel des Einsatzortes nur kurze Strecken mit dem Gerät. Verwenden Sie für größere Entfernungen ein Transportfahrzeug.

Hinweis:

Das Gerät besitzt keine Straßenzulassung gemäß StVO.

Kurzstrecken

Gefahr

Gegenstände können vom drehenden Schneidwerk erfaßt und weggeschleudert werden und dadurch Schäden verursachen.

- Schalten Sie das Schneidwerk ab, bevor Sie mit dem Gerät fahren.

- Vor dem Fahren das Schneidwerk in die höchste Stellung bzw. in die Transportstellung „T“ stellen.

Langstrecken



Achtung

Transportschäden

Die verwendeten Transportmittel (z. B. Transportfahrzeug, Laderampe o. ä.) müssen bestimmungsgemäß eingesetzt werden (siehe zugehörige Bedienungsanleitung). Zum Transport muß das Gerät gegen Verrutschen gesichert werden.

Umweltgefährdung durch auslaufenden Kraftstoff

Transportieren Sie das Gerät nicht in gekippter Stellung.

- Transportfahrzeug bereitstellen.
- Laderampe am Transportfahrzeug anbringen.
- Gerät von Hand im Leerlauf auf die Ladefläche schieben. Getriebe vorher entriegeln. Dazu beide Getriebeentriegelungshebel (13, Bild 1; in der Nähe jedes Hinterrades) herausziehen und dann nach rechts drücken.
- Feststellbremse arretieren.
- Gerät gegen Verrutschen sichern.

Reinigen/Warten



Gefahr

Verletzungsgefahr durch unbeabsichtigten Motorstart

Schützen Sie sich vor Verletzungen. Vor allen Arbeiten an diesem Gerät

- Motor abstellen,
- Zündschlüssel ziehen,
- Feststellbremse arretieren,
- Abwarten, bis alle beweglichen Teile vollständig zum Stillstand gekommen sind; der Motor muß abgekühlt sein,
- Zündkerzenstecker am Motor ziehen, um ein versehentliches Starten des Motors zu verhindern.

Reinigen

Gerät reinigen



Achtung

Verwenden Sie zum Reinigen keinen Hochdruckreiniger.

- Möglichst direkt nach dem Mähen reinigen.
- Gerät auf einem festen und ebenen Untergrund abstellen.
- Feststellbremse arretieren.

Schneidwerk reinigen



Gefahr

Verletzungsgefahr durch scharfe Schneidmesser

Tragen Sie Arbeitshandschuhe. Bei Geräten mit mehreren Schneidwerkzeugen kann die Bewegung eines Schneidwerkzeuges zu Drehungen der übrigen Schneidwerkzeuge führen. Reinigen Sie die Schneidwerkzeuge vorsichtig.



Achtung

Motorschaden

Kippen Sie das Gerät nicht mehr als 30°. Kraftstoff kann in den Verbrennungsraum laufen und zu einem Motorschaden führen.

- Schneidwerk ganz nach oben stellen.
- Schneidraum mit Bürste, Handbesen oder Lappen reinigen.

Schneidwerk mit Reinigungsdüse (optional)

Bild 18

Stellen Sie das Gerät auf einen flachen Untergrund frei von Geröll, Steinen usw. und betätigen Sie die Feststellbremse.

1. Befestigen Sie einen Wasser-schlauch mit handelsüblicher Schnellkupplung auf der Reinigungsdüse.
 2. Starten Sie den Motor.
 3. Mähwerk ablassen und einige Minuten einschalten.
 4. Mähwerk und Motor abschalten.
 5. Wasserschlauch entfernen.
- Wiederholen Sie Schritt 1–5 an der zweiten Reinigungsdüse (falls vorhanden).

Nach Beendigung des Reinigungsvorganges (Schritt 1–5):

- Mähwerk nach oben stellen.

- Motor starten und Mähwerk für einige Minuten einschalten um das Mähwerk zu trocknen.

Warten

Beachten Sie die Wartungsvorschriften im Motorenhandbuch. Lassen Sie das Gerät am Ende der Saison von einer Fachwerkstatt überprüfen und warten.



Achtung

Umweltgefährdung durch Motoröl

Geben Sie bei einem Ölwechsel anfallendes Altöl bei einer Altölsammelstelle oder einem Entsorgungsunternehmen ab.

Umweltgefährdung durch Batterien

Verbrauchte Batterien gehören nicht in den Hausmüll. Geben Sie verbrauchte Batterien bei Ihrem Händler oder einem Entsorgungsunternehmen ab.

Bauen Sie die Batterie aus, bevor das Gerät verschrottet wird.

Verwendung eines Starthilfekabels



Gefahr

Niemals eine defekte oder gefrorene Batterie mit einem Starthilfekabel überbrücken.

Achten Sie darauf, dass sich die Geräte und die Kabelklemmen nicht berühren und die Zündungen ausgeschaltet sind.

- Rotes Starthilfekabel an die Pluspole (+) der entladenen und der Spenderbatterie klemmen.
- Das schwarze Starthilfekabel zuerst an den Minuspol (–) der Spenderbatterie ankleben. Die andere Klemme am Rahmen des Motorblocks des Traktors mit der entladenen Batterie (möglichst weit von der Batterie entfernt) ankleben.



Hinweis

Sollte die Spenderbatterie in einem Fahrzeug eingebaut sein, so darf dies Fahrzeug während des Starthilfevorgangs nicht gestartet werden.

- Den Traktor mit der entladenen Batterie starten und die Feststellbremse betätigen.
- Starthilfekabel in umgekehrter Reihenfolge abklemmen.

Reifendruck



Achtung

Den maximal zulässigen Reifendruck (siehe Reifenwandung) niemals überschreiten. Stehen sie beim Aufpumpen der Reifen nicht vor oder über dem Reifen.

Überhöhter Reifendruck reduziert die Lebensdauer der Reifen. Der Reifendruck ist vor jeder Fahrt zu kontrollieren.

Nach 5 Betriebsstunden

- Erster Motoröl-Wechsel. Weitere Intervalle siehe Motorhandbuch.
- Quick-Ölablaß (Bild 16) (optional) zum Ölablassen verwenden.

Nach 10 Betriebsstunden

- Alle Dreh- und Lagerstellen des Fahr- und Bremspedals mit einigen Tropfen Leichtöl schmieren.
- Batteriepole und -klemmen reinigen.

Alle 25 Betriebsstunden

- Alle Messerwellen, Spannrollen und Spannrollenhalter an den Schmiernippeln mit Fett Typ 251H EP schmieren. Lassen Sie diese Arbeiten von einer Fachwerkstatt ausführen.
- Radlager und Achsen der Vorderräder an den Schmiernippeln mit einem Fett Typ 251H EP schmieren.
- Gras und Schmutz um die Messerwellen unterhalb der Abdeckungen entfernen. Lassen Sie diese Arbeiten von einer Fachwerkstatt ausführen.
- Lenkung an den Schmiernippeln des Lenkungsträgers mit Fett Typ 251H EP schmieren. Lassen Sie diese Arbeiten von einer Fachwerkstatt ausführen.

Alle 50 Betriebsstunden

- Schmutz und Grastrückstände vom Antriebsgetriebe durch eine Fachwerkstatt entfernen lassen.

Nach Bedarf

Batterie aufladen

Wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht benutzen, wird empfohlen die Batterie aus dem Gerät auszubauen und vor der Einlagerung sowie während der Einlagerung alle 2 Monate und vor der Wiederinbetriebnahme zu laden.

Überprüfen Sie mit einem Voltmeter die Batteriespannung. Bei einer Spannung unter 12,6 Volt (DC) entsprechend der Tabelle mit einem Batterieladegerät (maximaler Ladestrom 12 Volt, 6 Ampere) aufladen.

Voltmeter-anzeige	Ladezustand der Batterie	Erforderliche Ladezeit
12,7 Volt	100 %	–
12,4 Volt	75 %	ca. 90 Min.
12,2 Volt	50 %	ca. 180 Min.
12,0 Volt	25 %	ca. 280 Min.

Hinweis

Beachten Sie die Hinweise in der Bedienungsanleitung Ihres Batterieladegerätes.

Sicherungen ersetzen

- Ersetzen Sie defekte Sicherungen nur mit Sicherungen gleicher Stärke.

Hydraulikausdehnungsgefäß

Bild 17

Dient als Ausdehnungsgefäß für das Hydrauliköl während des Betriebes.

Wartung und Kontrolle nur durch eine Fachwerkstatt während der jährlichen Wartung.

Hinweise

- Kontrolle nur bei völlig abgekühltem Hydrauliköl durchführen.
- Der Ölstand sollte mindestens zwischen dem Behälterboden und der Markierung (1) liegen.

Einmal pro Saison

- Alle Dreh- und Lagerstellen (Bedienhebel, Höheneinstellung des Schneidwerkes ...) mit einigen Tropfen Leichtöl schmieren.
- Zündkerze reinigen und Elektrodenabstand einstellen oder Zündkerze auswechseln, siehe Motorhandbuch.
- Hintere Radachsen von einer Fachwerkstatt mit Spezialfett (wasserabweisend) schmieren lassen.
- Schneidmesser in einer Fachwerkstatt schärfen oder ersetzen lassen.

Hinweis

Lassen Sie in regelmäßigen Abständen (bei Ihren Werkstattbesuchen) den Zustand des Mähwerkkeilriemens überprüfen.

Demontage/Montage sowie Einstellung des Schneidwerkes

Gefahr

Verletzungsgefahr durch unbeabsichtigten Motorstart

Schützen Sie sich vor Verletzungen. Vor allen Arbeiten an diesem Gerät

- *Gerät auf einer ebenen Fläche abstellen,*
- *Motor abstellen,*
- *Zündschlüssel ziehen,*
- *PTO ausschalten,*
- *Feststellbremse arretieren,*
- *Abwarten, bis alle beweglichen Teile vollständig zum Stillstand gekommen sind; der Motor muß abgekühlt sein,*
- *Zündkerzenstecker am Motor ziehen, um ein versehentliches Starten des Motors zu verhindern.*

Gefahr

Verletzungsgefahr durch scharfes Schneidmesser.

Tragen Sie Arbeitshandschuhe.

Demontage

Achtung


Die Aufhängung/ Aushebung ist federunterstützt und kann nach oben zurückschnellen, sobald das Schneidwerk von der Aushebung getrennt wird – Arbeiten Sie vorsichtig. Achten Sie darauf, dass der Schnitthöheneinstellhebel korrekt auf dem Absteckbolzen eingerastet ist.

Beim Lösen des Schnitthöheneinstellhebels bei demontiertem Schneidwerk kann dieser, bedingt durch die Federunterstützung, unkontrolliert nach oben schnellen.

- Schneidwerksräder in der höchsten Position montieren.

- Schneidwerk nach oben in eine Position stellen, in der der Keilriemen sich in einer möglichst horizontalen Position zwischen Schneidwerk und PTO-Kupplung befindet.

- Entfernen Sie den Keilriemen (1) von der PTO-Kupplung/Motorriemenscheibe (2) – Bild 20. Dazu linke oder rechte Seite des Keilriemens nach hinten und dann nach unten ziehen, während die Motorriemenscheibe von Hand in die entgegengesetzte Richtung gedreht wird. Hinweis: Vorsichtig arbeiten, um ein Einklemmen der Finger zu vermeiden.

- Schnitthöheneinstellhebel in die unterste Position  stellen.

- Den Splint (1), links und rechts an der hinteren Schneidwerkaufhängung (2), herausziehen, um das Schneidwerk von der Aufhängung zu trennen – Bild 21. Das Schneidwerk dabei festhalten, damit es nicht auf den Boden fällt.

- Schneidwerk nach vorne schieben, um es aus der vorderen Aufhängung (3) zu trennen – Bild 21.

- Schneidwerk unter dem Gerät herausziehen.

Montage

Achtung

Beim Lösen des Schnitthöheneinstellhebels bei demontiertem Schneidwerk kann dieser, bedingt durch die Federunterstützung, unkontrolliert nach oben schnellen.

Führen Sie die oben genannten Schritte (Demontage des Schneidwerkes) in umgekehrter Reihenfolge aus, um das Schneidwerk wieder einzubauen. Ein zweiter Helfer erleichtert die Prozedur.

Hinweis

Kontrollieren Sie nach der Montage, dass der Keilriemen lagerichtig und nicht in sich verdreht aufgelegt wurde – Bild 22.

Einstellungen Schneidwerksniveau

Wenn das Schneidwerk ungleichmäßig zu mähen scheint, kann eine Seitenausrichtung vorgenommen werden.

Hinweis

Bevor Sie das Schneidwerk ausrichten, überprüfen Sie den Reifendruck des Gerätes.

Seitliches Niveau einstellen

Bild 14

- Schneidwerk in eine mittlere Höhenpositionstellen.
- Drehen Sie vorsichtig (Verletzungsgefahr) die äußeren Schneidmesser quer zur Fahrtrichtung.
- Messen Sie den Bodenabstand der beiden äußeren Messer (Messerenden zum Boden). Das Ergebnis sollte gleich sein. Ggf. am Einstellsegment (1) an der Schneidwerkseite das korrekte Niveau einstellen.

Anheben:

- Mutter (2) gegen den Uhrzeigersinn lösen und Mutter (3) im Uhrzeigersinn drehen, bis das Niveau stimmt.
- Mutter (2) wieder festziehen.

Ablassen:

- Mutter (3) gegen den Uhrzeigersinn drehen bis das Niveau stimmt.
- Mutter (2) im Uhrzeigersinn festziehen.

Niveau von vorn nach hinten einstellen

Bild 15

Hinweis

Vor dieser Einstellung das seitliche Niveau einstellen/kontrollieren.

- Schneidwerk in eine mittlere Höhenpositionstellen.
- Drehen Sie vorsichtig (Verletzungsgefahr) die äußeren Schneidmesser parallel zur Fahrtrichtung.
- Messen Sie den Bodenabstand des rechten Messers (Messerenden zum Boden). Das Messerende vorne sollte ca. 3,2–6 mm tiefer sein als das Messerende hinten. Ggf. den vorderen Haltebügel (1) gleichmäßig verstellen.

Anheben:

- Beide Muttern (3) gegen den Uhrzeigersinn lösen.
- Beide Muttern (2) gleichmäßig im Uhrzeigersinn drehen bis das Niveau stimmt.
- Beide Muttern (3) im Uhrzeigersinn wieder festziehen.

Ablassen:

- Beide Muttern (2) gleichmäßig gegen den Uhrzeigersinn drehen bis das Niveau stimmt.
- Beide Muttern (3) im Uhrzeigersinn festziehen.

Stilllegen



Achtung

Materialschäden am Gerät

Lagern Sie das Gerät mit abgekühltem Motor nur in sauberen und trockenen Räumen. Schützen Sie das Gerät bei längerer Lagerung, z. B. im Winter, auf jeden Fall gegen Rost.

Nach der Saison oder wenn das Gerät länger als einen Monat nicht benutzt wird:

- Gerät und Grasfangeinrichtung reinigen.
- Alle Metallteile zum Schutz vor Rost mit einem geölten Lappen abwischen oder mit Sprühöl einsprühen.
- Batterie mit einem Ladegerät laden.
- Bei einer Stilllegung im Winter die Batterie ausbauen, laden und an einem trockenen/kühlen Ort (vor Frost geschützt) lagern. Alle 4–6 Wochen sowie vor dem Wiedereinbau aufladen.
- Kraftstoff (nur im Freien) ablassen und Motor stilllegen, wie im Motorhandbuch beschrieben.
- Reifendruck überprüfen.
- Das Gerät in einem sauberen, trockenen Raum lagern.

Garantie

In jedem Land gelten die von unserer Gesellschaft bzw. dem Importeur herausgegebenen Garantiebestimmungen. Störungen beseitigen wir an Ihrem Gerät im Rahmen der Gewährleistung kostenlos, sofern ein Material- oder Herstellungsfehler die Ursache sein sollte. Im Garantiefall wenden Sie sich bitte an Ihren Verkäufer oder die nächstgelegene Niederlassung.

Information zum Motor

Der Motorenhersteller haftet für alle motorbezogenen Probleme im Hinblick auf Leistung, Leistungsmessung, technische Daten, Gewährleistung und Service. Informationen finden Sie in dem separat mitgelieferten Halter-/Bedienerhandbuch des Motorherstellers.

Hilfe bei Störungen




Gefahr

Verletzungsgefahr durch unbeabsichtigten Motorstart

Schützen Sie sich vor Verletzungen. Vor allen Arbeiten an diesem Gerät

- Motor abstellen,
- Zündschlüssel ziehen,
- Feststellbremse arretieren,
- Abwarten, bis alle beweglichen Teile vollständig zum Stillstand gekommen sind; der Motor muß abgekühlt sein,
- Zündkerzenstecker am Motor ziehen, so daß ein versehentliches Starten des Motors nicht möglich ist.

Störungen beim Betrieb Ihres Gerätes haben oft einfache Ursachen, die Sie kennen sollten und zum Teil selbst beheben können. Im Zweifelsfall hilft Ihnen Ihre Fachwerkstatt gerne weiter.

Problem	Mögliche Ursache(n)	Abhilfe
Anlasser dreht nicht.	Sicherheitssperrsystem hat ausgelöst.	Zum Starten auf dem Fahrersitz Platz nehmen, Bremspedal ganz drücken bzw. Feststellbremse arretieren. PTO ausschalten.
	Batterie nicht korrekt angeschlossen.	Rotes Kabel an (+)-Pol der Batterie und schwarzes Kabel an (-)-Pol der Batterie anschließen.
	Leere oder schwache Batterie.	Batterie überprüfen, laden oder austauschen.
	Sicherung hat ausgelöst.	Sicherung austauschen. Löst die Sicherung wiederholt aus, nach der Ursache (meist Kurzschluß) suchen.
	Lockeres Massekabel zwischen Motor und Rahmen.	Massekabel anschließen.
Anlasser dreht, aber Motor startet nicht.	Falsche Stellung von Choke und Gashebel.	Choke betätigen. Gashebel auf  stellen.
	Vergaser bekommt keinen Kraftstoff, Kraftstofftank leer.	Mit Kraftstoff auffüllen.
	Defekte oder verschmutzte Zündkerze.	Zündkerze prüfen, siehe Motorhandbuch.
	Kein Zündfunke.	Zündung in Fachwerkstatt prüfen lassen.
Motor qualmt.	Zuviel Motoröl im Motor.	Gerät sofort ausschalten. Motorölstand prüfen.
	Motor defekt.	Gerät sofort ausschalten. Motor in Fachwerkstatt prüfen lassen.
Starke Vibrationen.	Beschädigte Messerwelle oder defektes Schneidmesser.	Gerät sofort ausschalten. Defekte Teile in Fachwerkstatt austauschen lassen.
Schneidwerk wirft kein Gras aus oder Schnitt ist unsauber.	Geringe Motordrehzahl.	Mehr Gas geben.
	Zu hohe Fahrgeschwindigkeit.	Geringere Fahrgeschwindigkeit einstellen.
	Schneidmesser stumpf.	Schneidmesser in Fachwerkstatt schärfen oder ersetzen lassen.
Motor läuft, Schneidwerk mäht nicht.	Keilriemen gerissen.	Keilriemen in Fachwerkstatt ersetzen lassen.